



»Out To Lunch«

Eric Dolphy (1964/2013)

Von Claus Müller

Gleich das erste Stück beginnt sehr feinzeichnend. Man wird als Hörer hineingeleitet in eine Session, die einen eher freien Jazzstil skizziert. Ich sehe das Bild eines Malers vor meinem geistigen Auge, der mit seinem Pinsel ein Bild vollendet; hier noch ein Tupfer, da ein Strich, sehr konzentriert und doch frei agierend. Die Besetzung dieser Jazzkombo besteht wieder aus vielen meiner Lieblingsmusiker: Freddie Hubbard an der Trompete, Eric Dolphy an Saxofon und Klarinette, Bobby Hutcherson am Vibrafon, Richard Davis am Bass und Anthony Williams am Schlagzeug. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1964, aus einer Phase, in der diese Musiker bereits in allen möglichen Konstellationen beim BLUE NOTE-Label zusammengespielt hatten und bestens etabliert waren. Genau diese verschiedenen Zusammenkünfte machen diese Zeit für mich so wertvoll. Studiert man den BLUE NOTE-Katalog chronologisch mit dem Gehör, so lassen sich die Schwerpunkte und Einflüsse sowie die Entwicklungen der Musiker und ihrer Musik erkennen. Das Spannende daran ist, dass sich zwischen den verschiedenen Zusammensetzungen so gut wie nie ein Trend wiederholt. Stets liegt die Gewichtung anders. Hat man das herausgefunden, so kann man gezielt nach Stimmungslage etwas leichtere Kost

auf den Teller legen oder eben etwas schwerere, was bei dieser Platte hier durchaus der Fall ist! Auch sie klingt gegenüber der Originalpressung entstaubt und so habe ich wieder das Gefühl, dass niemals 50 Jahre zwischen der Aufnahme und diesem Hörabend liegen können, würden die Zahlen nicht die Fakten klar darlegen. Auf wunderbare Weise werden hier wieder etablierte Standards in die heutige Zeit transportiert. Klar hat die alte Pressung auch etwas für sich. Sie wird durch diese Neuauflage nicht eliminiert. Allen Quatschköpfen aus meinem Umfeld, die mich belächeln, wenn ich diese Reissues kaufe, zum Trotz: Ich will einfach nicht an der Nostalgie festhalten. Es reicht mir einfach nicht, die alten Platten aufzulegen, nachdem ich weiß, was hier klanglich noch möglich sein kann!

Die experimentelle Musik zieht sich durch alle Stücke; die Klangmaler malen weiter, Tupfer für Tupfer, Strich für Strich. So wird ein komplettes akustisches Kunstwerk geschaffen, welches für mich keine Wünsche offen lässt. Hören Sie ´rein.

*Originalinformation von bluenote.com

Foto des Covers: Claus Müller

Eric Dolphy: Altsaxofon

Freddie Hubbard: Trompete

Bobby Hutcherson: Vibrafon

Richard Davis: Bass

Anthony Williams: Schlagzeug

Label: Blue Note-Reissue 2013, 180 g, 33 rpm

*Aufnahmedetails: Remastered for vinyl by Alan Yoshida at Dunning-Kruger in Los Angeles as part of an overall Blue Note 75th anniversary vinyl reissue campaign**

Originalaufnahme: 1964

Laufzeit: 44 Minuten

Preis: 22,- €

Musik: 1

Klang: 1